



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5112.02

PD/P105112
Basel, 2. Juni 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 1. Juni 2010

Interpellation Nr. 29 Sebastian Frehner betreffend Verhalten von Frau Lilo Roost Vischer

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 19. Mai 2010)

„Bereits im DOK-Film "Hinter dem Schleier" des Schweizer Fernsehens spielte Frau Lilo Roost Vischer eine tragische Rolle. Ihr damaliges Fehlverhalten, welches der Integrationsstelle einen erheblichen Imageschaden zufügte, wurde im Anschluss durch ihren Vorgesetzten, Regierungspräsident Dr. Guy Morin, nur milde kritisiert.

Frau Roost Vischer, Religionsverantwortliche der kantonalen Integrationsstelle, spricht sich nun in der Basler Zeitung vom 15.04.2010 für einen getrennten Schwimmunterricht für muslimische Kinder aus. So ist Frau Roost Vischer der Meinung, "die Förderung ausserschulischer Schwimmkurse für Kinder" sei sinnvoll und könne "viel Spannung abbauen".

Dieses Verhalten widerspricht den Vorgaben und der Strategie des Erziehungsdepartements und spielt fundamentalistischen Muslimen in die Hände. Zudem ist die Haltung von Frau Roost Vischer integrationsfeindlich.

Aufgrund dessen bittet der Interpellant den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist Frau Lilo Roost Vischer, welche mit Ihrem Verhalten das Erziehungsdepartement brüskiert, als Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung noch tragbar oder erachtet der Regierungsrat eine Entlassung als notwendig?
2. Was hält der Regierungsrat von den Aussagen von Frau Roost Vischer?
3. Wie will der Regierungsrat, namentlich auch die Integrationsstelle Basel-Stadt, den Schaden für die Integrationspolitik beheben, welche Frau Roost Vischer mit ihrem ungebührlichen Auftreten in der Öffentlichkeit hinterlassen hat?

Sebastian Frehner“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Zu Frage 1: Ist Frau Lilo Roost Vischer, welche mit Ihrem Verhalten das Erziehungsdepartement brüskiert, als Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung noch tragbar oder erachtet der Regierungsrat eine Entlassung als notwendig?

Frau Dr. Roost Vischer leistet als Koordinatorin für Religionsfragen eine langjährige erfolgreiche Mediations- und Integrationsarbeit. Sie geniesst das Vertrauen des Regierungsrats.

Zu Frage 2: Was hält der Regierungsrat von den Aussagen von Frau Roost Vischer?

Es handelte sich im erwähnten Artikel um eine fachliche Aussage, die im politischen Prozess überprüft und modifiziert wurde. Im politischen Prozess hat sich trotz der geringen Zahl an Dispensgesuchen die konsequente Linie ohne Ausnahmeregelungen als bestmöglicher Weg herausgestellt. Dieser Kurs wird vom Erziehungsdepartement verfolgt und wird von allen Beteiligten, auch von Frau Dr. Roost Vischer, mitgetragen.

Zu Frage 3: Wie will der Regierungsrat, namentlich auch die Integrationsstelle Basel-Stadt, den Schaden für die Integrationspolitik beheben, welche Frau Roost Vischer mit ihrem ungebührlichen Auftreten in der Öffentlichkeit hinterlassen hat?

Der Regierungsrat weist die in diese Frage eingewobene Kritik an Frau Dr. Lilo Roost Vischer zurück. Die fundierte Arbeit von Frau Dr. Roost Vischer im interreligiösen Dialog, die seit Jahren abseits der medialen Aufmerksamkeit stattfindet, wird vom Regierungsrat geschätzt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin